|  |
| --- |
| **Bearbeitung Filmclips** |

**ZIELE**

* Sensibilisierung für verschiedene Erscheinungsformen von Gewalt
* Emotionen wecken, zulassen, besprechen
* Erfahrungen aufarbeiten
* Auseinandersetzung mit eigenem Täter-/Opferverhalten

**ABLAUF**

Die Moderator\*innen suchen sich im Vorfeld, nach dem Vorgespräch mit der Lehrkraft, einen passenden Filmclip für die Klasse aus. Die Auswahl richtet sich nach den individuellen Themen, die für die Schüler\*innen derzeit relevant sind.

Die Klasse sieht sich gemeinsam den ausgewählten Filmclip an.

Nach dem gemeinsamen Anschauen des Filmes findet im Plenum ein Klassengespräch anhand von Auswertungsfragen statt. Hierbei ist es empfehlenswert, folgende Aspekte aufzugreifen:

* Opferverhalten
* Täterverhalten
* Interventionsstrategien
* Austausch über Opfererfahrungen

Für die Bearbeitung der Filmclips sind folgende Varianten vorgesehen: Je nach Zeit, Aufmerksamkeit und Eigenständigkeit der Klasse können Sie Variante 1 oder 2 zur Bearbeitung wählen.

1. Variante: Klassengespräch mit erweiterten Auswertungsfragen

15 Minuten

2. Variante: Klassengespräch mit Kleingruppenarbeit

30 Minuten

**Filmclips**

1. **„Marie ist eine Bitsch“** Länge 4:47 min, Themen: Verleumdung, Hetze, Ausgrenzung
2. **„ Integration ist dir wohl ein Fremdwort“** Länge1:56 min, Themen: Toleranz, Ausgrenzung
3. **„Renn Du Opfer“** Länge4:20 min, Themen: Cyber-Mobbing, Grenzverletzung, Gruppenzwang
4. **„Ich liebe Deine Augen“** Länge 1:29 min, Themen: Cyber-Mobbing , Grenzverletzung, Vertrauensbruch

In allen Filmclips werden die Jugendlichen von Laienschauspieler\*innen dargestellt, Die Clips zeigen Situationen aus der Lebenswelt und dem Alltag Jugendlicher.

Die einzelnen Episoden zeigen verschiedene Erscheinungsformen von grenz-überschreitendem Verhalten, z.B. Ausgrenzung, Verrat oder „Cybbermobbing“. In jeder der Szenen gibt es Momente, in denen die Handlung eine andere als die dargestellte Wendung hätte nehmen können. Die unterschiedlichen Verhaltensweisen der Darsteller\*innen regen an, sich über das gezeigte Verhalten auszutauschen und mögliche Alternativen zu entwickeln.

**Auswertungsfragen nach dem Film:**

* Was ist in dem Film passiert?
* Was habt ihr beobachtet, wahrgenommen?
* Welche Gefühle löst der Film bei Euch aus?
* Welche Gefühle hatten wohl die unterschiedlichen Figuren im Film?
* Welche Figur ist Euch eher vertraut / weniger vertraut?
* Kennt ihr solche Situationen?
* Wie hättet ihr reagiert?
* Was ist für Euch hilfreich in solchen Situationen?
* Wie hättet ihr gehandelt?
* Kennt ihr noch andere Formen von Ausgrenzung /.... ?
* ....

**Erweiterte Moderationsfragen:**

Auswertung Täterverhalten

* Welche Ziele verfolgen die Täter\*innen?
* Wodurch fühlten sich die Täter\*innen unterstützt?
* Welche Rolle spielt dabei die Gruppe?
* Wann haben sie ihr Ziel erreicht?
* Welche „Opfer“ suchen sich Täter\*innen vor allem aus? Warum?
* Wer oder was hat Einfluss auf das Verhalten der Täter\*innen?
* Was kann das Täter\*innenverhalten stoppen?
* Wie kann ein/e Täter\*in aus seiner/ihrer Täter\*innen rolle wieder aussteigen?

Auswertung Opferverhalten

* Wie hat sich das Opfer verhalten?
* Welche Rolle spielt dabei die Gruppe?
* Was hat dazu beigetragen, dass er/sie zum Opfer wurde?
* Wie kann Sicherheit für das Opfer hergestellt werden?
* Was hilft dem Opfer in der Situation?
* Wie kann ein Opfer aus seinem Opferverhalten wieder aussteigen?

Auswertung Zuschauerverhalten

* Wie verhalten sich die Zuschauer/ Teilnehmer\*innen?
* Welche Rolle spielen die Zuschauer/ Teilnehmer\*innen?
* Wodurch beeinflussen sie das Geschehen?
* Was wäre, wenn sie nicht anwesend wären? Würde die Situation genauso verlaufen?
* Was müssten sie tun, damit die Situation noch weiter eskaliert?
* Was könnten sie unternehmen, um der Situation eine andere Wendung zu geben?

**METHODISCHE EMPFEHLUNGEN**

Die vorgeschlagenen Varianten, die ausgewählten Filmclips mit der Klasse zu reflektieren, sind als Anregung für die Arbeit in den Klassen zu verstehen. Andere inhaltliche sowie methodische Ideen der Umsetzung sind auch möglich.

Die eigenen Erfahrungen der Schüler\*innen sollen jedoch im Vordergrund stehen und für die Klasse genutzt und bearbeitet werden.

Die empfohlenen Moderationsfragen sollen zum Erarbeiten von Handlungsalternativen anregen. Die erweiterten Fragen eignen sich besonders zur Herstellung eines Perspektivwechsels. Es ist entscheidend, darauf zu achten, dass die Moderationsfragen von verschiedenen Schüler\*innen beantwortet werden können und das Gesagte zur Spiegelung und Bewusstwerdung möglichst vom Moderatorenteam wiederholt wird. Durch die Wiederholung erfahren die Jugendlichen Wertschätzung ihrer Worte und ein aktives Zuhören der Moderation.

Wenn ausreichend Zeit vorhanden ist, kann die Kleingruppenarbeit in der Klasse eigenverantwortliches Arbeiten und Lösungsfindungen anregen. Das Arbeiten in der Kleingruppe gibt den Teilnehmer\*innen einen geschützten Raum, sich intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen und eigene Erfahrungen mit den Mitschüler\*innen zu reflektieren und zu diskutieren. Die Arbeitshilfe zur Kleingruppenarbeit gibt der Gruppe Orientierung für die Diskussion und sichert die erarbeiteten Ergebnisse für die anschließende Präsentation in der Klasse. Um die unterschiedlichsten Schüler\*innen in der Kleingruppe miteinander ins Gespräch zu bringen, bietet sich eine zufällige Gruppeneinteilung an, z.B. mithilfe von Farbstreifen oder Gummibärchen etc.

In einer Kleingruppe sollten möglichst nicht mehr als fünf Schüler\*innen zusammen-arbeiten.

Die Ergebnisse aus den Kleingruppen werden im Anschluss in der Klasse präsentiert. Empfehlenswert ist es, die drei Fragestellungen nach Täter-, Opfer- und Zuschauer-verhalten jeweils auf ein Flipchart-Papier zu schreiben, die vorgetragenen Ergebnisse zusammenzutragen und für alle zu visualisieren.

**RAHMENBEDINGUNGEN**

* Zeit: 20-40 Minuten
* evtl. weitere Räume zum Arbeiten in Kleingruppen

**MATERIAL**

* Memorystick mit den 4 Filmclips:
* Notebook mit Windows Mediaplayer, Beamer, evtl. Lautsprecherboxen
* Kopien Kleingruppenarbeit, Stifte, Pinnwand, Pinnnadeln (Variante 2)
* Material zur Gruppeneinteilung wie Gummibärchen, Farbstreifen, Bonbons in verschiedenen Farben etc. (Variante 2)